

# ZIVIL COURAGE RAGE

von Norbert Schreiber



„Ich schwöre,  
daß ich meine Kraft dem Wohle des  
Deutschen Volkers widmen,  
seinen Nutzen mehren,  
Schaden von ihm wenden,  
die Verfassung und die Gesetze des  
Deutschen Volkers und der  
Bundesstaaten wahren,  
meine Pflichten gewissenhaft erfüllen  
und allen Menschen gegenüber  
Gerechtigkeit walten lassen werde.“

wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden  
Jeremia 29.13 & google norbert schreiber

## Bellum contra feda cadauera

Leichen - oder das 8. Gebot  
im Deutsch- und Ethikunterricht  
Mit besten Wünschen für ...

Je krasser die Hasser, je nasser die Wasser.

Wenn Leichen laichen  
leiden Leider. Leider.  
Denn Laienleichen eruptieren oftmals Eiter.

Der Laib ist klein.  
Das Lab vom Fach.  
Der Lakei schläft nicht,  
er ist wach.

Der Laich ist glibbrig.  
Der Leib ist schwach.  
Drüber denkt der Lakehai nach.  
Doch er hat niemals vergessen,  
nicht mal er kann Scheiße fressen.

Keine Labe ohne labern,  
labbrig bleibt zurück das Lab.  
Keine Pfeife ohne Pfeifen.  
Treffen soll ein schwerer Schlag!  
Mich? Nein. Dich!  
Verstecken hilft dagegen nicht.  
Blitz und Donner ewiglich.

Drecksäcke meiden Weiden.  
Schweine sollten Buchen suchen  
und nicht über Eckern meckern.  
Eichen backen Eichel-Kuchen.  
Da weichen Leichen auch nicht Eichen,  
wenn sie darunter Eiter laichen.

So wünsche ich besonders Dir,  
bleib Du du, Du Schweinetier.  
Bleib Du dort und nicht bei uns,  
denn Dein Leben ist verhunzt.  
Ich wünsche Dir von Herzen fadest,  
dass Du in dieser Scheiße badest.

Trifft der Blitz noch mal beim Laichen,  
ist endlich Schluss mit diesen Leichen.  
Ungefaked und ohne Not  
lebt es fort: das achte Gebot.

Friede den Palästinensern,  
Krieg den Hybristen © 2Frgl20519

Der Parlamentarische Rat hat das vorstehende  
Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland  
in öffentlicher Sitzung am 8. Mai des Jahres Ein-  
tausendneuhundertneunundvierzig mit drei-  
undfünfzig gegen zwölf Stimmen beschlossen.  
Zu Urkunde dessen haben sämtliche Mitglieder  
des Parlamentarischen Rates die vorliegende  
Urschrift des Grundgesetzes eigenhändig  
unterzeichnet.

BONN AM RHEIN, den 23. Mai des Jahres  
Eintausendneuhundertneunundvierzig.

*Hermann Helwig*

PRÄSIDENT DES PARLAMENTARISCHEN RATES

*Adolph Schönfelder*

I. VIZEPRÄSIDENT DES PARLAMENTARISCHEN RATES

*Hermann Heiser*

II. VIZEPRÄSIDENT DES PARLAMENTARISCHEN RATES

Der  
**Bayerische Landtag**

an die  
Bayerische Staatsregierung

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung  
das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland  
in der vorliegenden Fassung mit 101 gegen 63 Stimmen  
bei 9 Stimmenthaltungen **a b g e l e h n t**.

Ferner hat der Landtag mit 97 gegen 6 Stimmen bei  
70 Stimmenthaltungen beschlossen:

bei Annahme des Grundgesetzes in zwei Dritteln der  
deutschen Länder, in denen es zunächst gelten soll,  
wird die Rechtsverbindlichkeit dieses Grundgesetzes  
auch für Bayern anerkannt, wie es Art. 144 Abs. 1 des  
Grundgesetzes vorsieht.

München, den 20. Mai 1949

Der Präsident:

*Michael Horlacher*

Der Schriftführer:

*Walter Hofmann*

1  
**Bundesgesetzblatt**

1949

Ausgegeben in Bonn am 23. Mai 1949

Nr. 1

Inhalt: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 . . . . . Seite 1

**Grundgesetz  
für die Bundesrepublik Deutschland  
vom 23. Mai 1949.**

Der Parlamentarische Rat hat am 23. Mai 1949 in Bonn am Rhein in öffentlicher Sitzung festgestellt, daß das am 8. Mai des Jahres 1949 vom Parlamentarischen Rat beschlossene Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der Woche vom 16.—22. Mai 1949 durch die Volksvertretungen von mehr als Zweidritteln der beteiligten deutschen Länder angenommen worden ist.

Auf Grund dieser Feststellung hat der Parlamentarische Rat, vertreten durch seine Präsidenten, das Grundgesetz ausgefertigt und verkündet.

Das Grundgesetz wird hiermit gemäß Artikel 145 Absatz 3 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht:

**Präambel**

Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, seine nationale und staatliche Einheit zu wahren und als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat das Deutsche Volk

in den Ländern Baden, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern,

um dem staatlichen Leben für eine Übergangszeit eine neue Ordnung zu geben,

kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beschlossen.

Es hat auch für jene Deutschen gehandelt, denen mitzuwirken versagt war.

Das gesamte Deutsche Volk bleibt aufgefordert, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden.

**I. Die Grundrechte**

**Artikel 1**

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

**Artikel 2**

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

**Artikel 3**

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt.

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.

**Artikel 4**

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

(3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

**Artikel 5**

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen un-



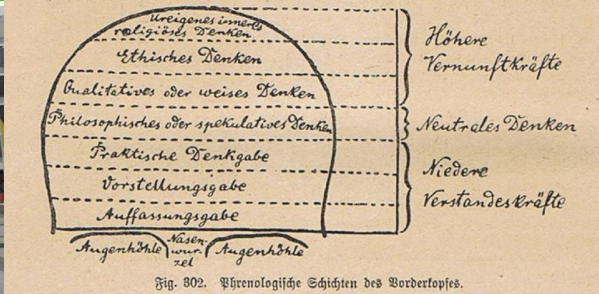
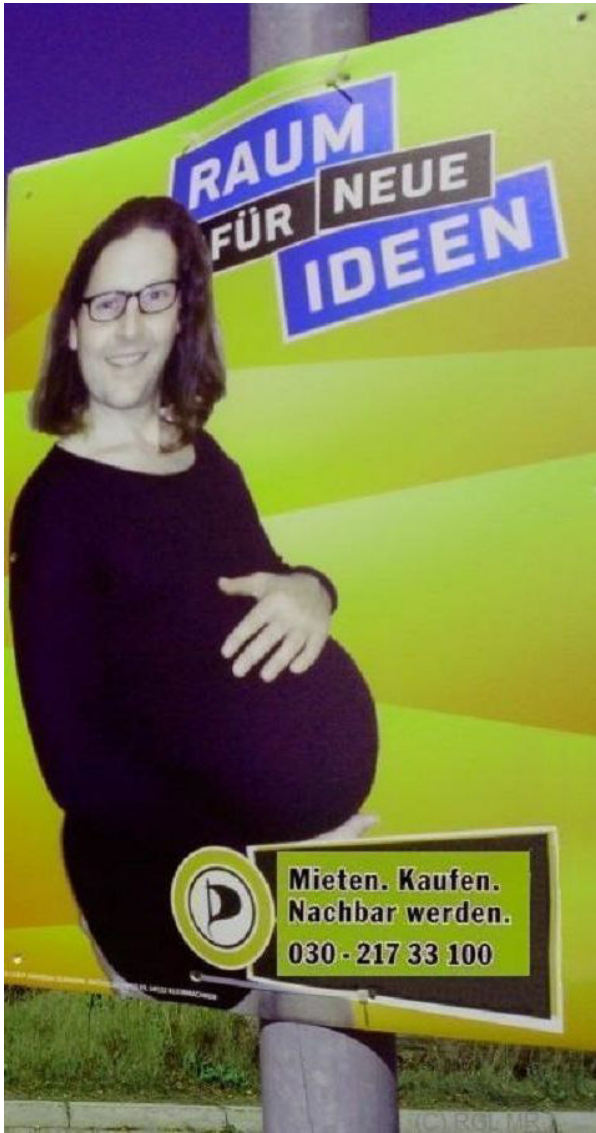
**Östliches Heide(n)leben - Kirchliche Lehre**

Das westlich Schaf grast auf der Weide.  
 Das östlich Schaf benutzt die Heide.  
 Ein Sohn heißt Klaus, Schaf's Tochter Heide.  
 Er mit Horn und sie mit Scheide.  
 Sie ist Christ und er ist Heide.  
 Um sie zu kriegen, frisst er Kreide.

Dann treiben sie es auf der Heide.  
 Der Nachwuchs, der bevorzugt Weide.  
 Zurück bleibt Heide auf der Heide.

**Merke:** Christsein ist so lange Mist,  
 wenn Religion vergißt,  
 dass Heiden, die auf Weiden weiden,  
 keinen Lustverlust erleiden.

N.S.



*Grüß Gott,  
Herr Kamelow!*



### **Bricht Brecht? - oder mediale Anforderungsprofile**

Der Querulant, kein Querulant,  
hat keine Angst vor Widerstand.  
Sein Gegner heißt meist Diffamist,  
spricht gern mit List nur wirren Mist.  
Denn so mancher Querulant  
hieß Stauffenberg im Widerstand.  
Widerstand mit spitzer Nadel  
ist kein Privileg vom Adel.

Ob harter oder weicher Schanker,  
der Diffamist ist oft ein Kranker.  
Ihn quäle nur die Seele.  
Faschismus bis zum Überdruß.  
Rassismus ist ihm Hochgenuß.  
Anders der Presse-Prostitut  
tut dagegen andern gut.  
Macht es allen Lesern recht,

nicht Lügenpresse, Presselügen: echt.  
Der Protestant legt dafür Brand  
im Land und fernen Orten  
mit ausgeprägten Worten.  
Und mit dem Finger „Stinke“  
meint er kaum die Linke.  
Viel öfter mal die echten  
Rassisten, Richter, Rechten.

Parteien, Kirchen, Sekten  
nicken, necken, lecken.  
Protestanten und auch Bärse  
verfügen über ... Anstand.  
Die Arroganz vom miesen Pack:  
groß die Worte, klein der Sack.  
Verloren auch die Meisterschaft  
der Meister, wer den Größten schafft.



# Teamwork

